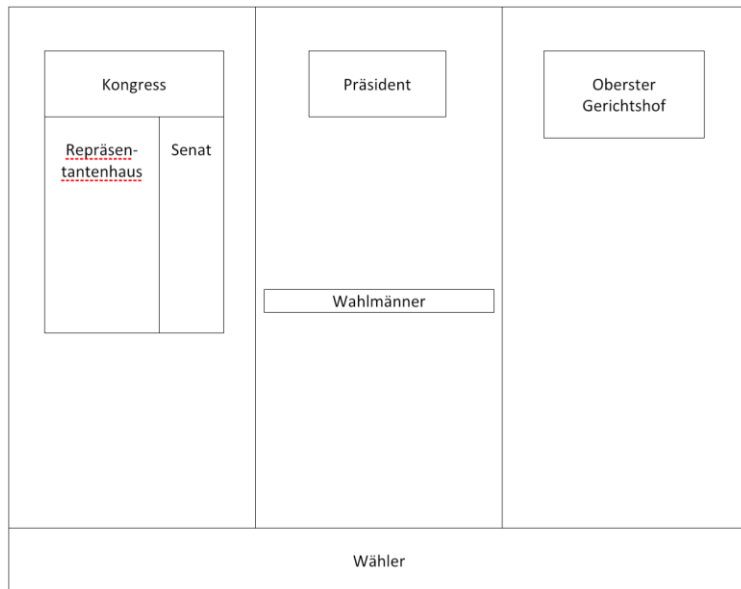


USA: Unionsverfassung von 1787



Schema vergrößern

Fassung vom 22.09.2025
Nach neuerer Fassung
suchen

Basisaufgabe 1: Trage folgende Pfeile mit Nummern in das Schema ein:

- 1 Wähler wählen das Repräsentantenhaus auf 2 Jahre
- 2 Wähler wählen den Senat auf 6 Jahre (alle 2 Jahre ein Drittel der Senatoren)
- 3 Wähler wählen 538 Wahlmänner
- 4 Wahlmänner wählen den Präsidenten auf 4 Jahre
- 5 Aufschiebendes suspensives Veto des Präsidenten gegen Gesetze des Kongresses
- 6 Ausgabenbewilligungsrecht des Kongresses gegenüber dem Präsidenten
- 7 Kein Sturz des Präsidenten durch Misstrauensvotum seitens des Repräsentantenhauses
- 8 Kein Recht des Präsidenten auf Auflösung des Kongresses
- 9 Der Präsident ernennt die Richter auf Lebenszeit mit Zustimmung des Senats

- 10 Der Oberste Gerichtshof übt die verfassungsrechtliche Kontrolle über Präsident und Kongress aus

Basisaufgabe 2:

Kennzeichne die Gewalten:
Judikative blau
Exekutive orange
Legislative grün

Basisaufgabe 3: Trage Zensuswahlrecht als Nummer 11 bei den Wählern ein.

Basisaufgabe 4: Notiere als Nummer 12 stichwortartig: Seitherige Änderungen wurden als Verfassungszusätze (Amendments) an die Verfassung angehängt. Die ersten zehn Zusätze von 1791 bildeten die Grundrechte (Bill of Rights).

Präsidentielles Regierungssystem in den USA / Parlamentarisches Regierungssystem in Deutschland

Im **parlamentarischen Regierungssystem** der Bundesrepublik arbeiten die Mehrheit der Bundestagabgeordneten und die Regierung als Regierungsmehrheit eng zusammen. Dafür sorgen Fraktionsdisziplin und Koalitionsdisziplin. Der Kanzler verfügt in der Regel über eine parlamentarische Mehrheit.

Nicht so im **präsidentiellen Regierungssystem** der Vereinigten Staaten, wo sich der Präsident von Fall zu Fall eine eigene Mehrheit in den beiden Häusern des Kongresses suchen muss, selbst dann, wenn in beiden Kammern Abgeordnete "seiner Partei" die Mehrheit bilden.

Im Gegensatz zum Bundeskabinett sitzen in der US-Regierung keine eigenverantwortlichen Minister, sondern Secretaries of state, Sekretäre des Präsidenten.

Im US-System herrscht eine punktuelle Machtverschränkung.

Der Präsident darf zwar beispielsweise als Exekutive Verträge mit anderen Staaten aushandeln, für deren Inkrafttreten braucht es aber die Zustimmung von zwei Dritteln des Senats.

Parteien in den USA sind eher Präsidentenwahlvereine, während Parteien in Deutschland Programm- und Mitgliederparteien sind.

Bei Personalvorschlägen für politische Beamte bzw. für Bundesrichter muss eine Senatsmehrheit zustimmen.

Der Supreme Court, der Oberste Gerichtshof, entscheidet über die Verfassungsmäßigkeit von Gesetzen und tritt insofern als Legislative auf, obwohl er Exekutive ist.

Man spricht von einem System von *checks and balances* zur wechselseitiger Machtkontrolle.

Basisaufgabe 5: Erstelle eine Tabelle mit zwei Spalten, in denen du stichwortartig präsidentielles und parlamentarisches Regierungssystem einander gegenüberstellst.

Epochenseite
Amerikanische Revolution

Epochenraum 19. Jh.

Startseite